











## Aus kanadischen Provinzen



### Saskatchewan

**Weg das Augenlädt verlieren**

Indian Head. — Wulf Reid, Seiner, ein junger Arzt in der Nähe dieser, hatte das Unglück als er damit beschäftigt war das Meher an seinem "Bauer" in Erziehung zu bringen, daß ihm ein Eisenblätter in ein Auge flog und dieses erschöpft verließ. Der Arzt gründete es nach dem Regina Hospital vertrieben worden, wo er für eine Zeit ärztlicher Behandlung verhindert wurde.

"Stating Kint" durch Feuer vollständig zerstört

Moosie Jaw. — Der "Mossy Stating Kint" hierfür wurde am Donnerstag Nachmittag um einhalb der Uhr durch Feuer vollständig zerstört. Das Gebäude war eines des größten seiner Art in Canada und der Berlin soll \$7,000 betragen, es jedoch durch Verhinderung gedeckt. Innerhalb der kurzen Zeit von 20 Minuten nach Ausbruch des Feuers war das Gebäude vollständig dem Erdbeben gleich gemacht.

**Zu Tode gerückt**

Moosie Jaw. — Der pädagogische Hörer Harry Goldsmith wurde während er mit dem Leben von Kindern in der Nähe des Neugrenz-Kanadas beschäftigt war, zu Tode gerückt.

**Im Eisenbahnbau zu Tode überschaut**

Ottawa. — Edward Cahill, ein Gelehrte aus Winnipeg, welcher sich einer Tour befand, wurde am Mittwoch vergangener Woche im Zug nach hierfür tot aufgefunden. Ein Herzschlag soll seinem Leben ein Ende gemacht haben.

**Wieder verhaftet**

Ottawa. — Rudolf Baier, der vor kurzem aus dem Regina Gefängnis entflohen war, wurde am Donnerstag Nachmittag in der Nähe von zwei von kanadischer Polizei der R. R. M. & wieder eingelangen. "Walters" verdukt, seine Anklage aufzufinden, die seit seiner Inhaftierung auf einer Farm hierfür bestehend ist.

**Neubau**

Saskatoon. — Nach den Auslagen von A. McDonald, Minister des Arbeitsministeriums, wurde am Mittwoch vergangener Woche im Zug nach hierfür wieder eingelangen. "Walters" verdukt, seine Anklage aufzufinden, die seit seiner Inhaftierung auf einer Farm hierfür bestehend ist.

**Reue**

Saskatoon. — Durch das Spiel mit Streichholzern verursachte Kinder der R. R. M. & wieder eingelangen. Ein Herzschlag soll seinem Leben ein Ende gemacht haben.

**Vereine geben durch**

Saskatoon. — Ein Seilspann des Northern Storage Co., welches vor Antoniuk's Laden stand, wurde plötzlich geschnitten und ging durch. Der Wagen gerade unter der Spannung, welche die Schule überwältigte, wurde durch das Auto von Frau Anna Lamek leicht verhindert. Das Feuer war bald gelöscht.

**Humboldt Nachrichten**

Anna Kempp, Chefin von Wilhelm's Stempel, der hierfür im Elizabet Hospital hierfür an den Folgen eines Gehirnschlags. Eine Operation, die zur Entfernung des Gehirns vorgenommen wurde, führte zu keiner Besserung. Am Beispiel, es trat ein Radfall im Bettenden der Kranken ein, welcher zur Aufzehrung führte. Die 12-jährige Junge, der mit der kleinen auf der Straße spielte, stürzte einen Streichholz an und warf es gegen das Kleid des Mädchens. Da zu war die Kleine in Klammern gebunden und bevor sie die Klammern öffnen konnten, hatte das arme Kind bereitwillig so schwere Brandwunden davongetragen, daß es nach kurzem Aufenthalt zum Sterben gekommen waren.

Schule des äußeren Eis war weiß, während die des inneren darin war.

**In drei Punkten angeklagt.**

Saskatoon. — D. J. Keifer, von dem wir fürstlich berichteten, daß er im Verdacht stand, daß der Unterrichtsführung und Unterdrückung von Geldern schuldig gemacht zu haben, ist ingewissen wegen drei Fällen dem höheren Gericht zur Aburteilung überreicht worden.

Krieger wird sich vor dem im September in Saskatoon zusammengestellten Schwurgericht zu verantworten haben.

### Westliche Provinzen

**Eisenbahnsgesellschaft zur Verantwortung gezwungen**

Toronto. — Die Toronto Eisenbahnsgesellschaft, oder vielmehr deren Direktoren, wurden am Donnerstag wegen Schadensklage unter Anklage gestellt und werden sich die Herren demnächst vor dem höheren Gericht zu verantworten haben. Es wird der Gesellschaft vorgeworfen, daß sie an ihren offenen Wagons sogenannte "runnung boards" angebracht haben, die nur zu sehr geeignet sind, umfaßt Kinder vor dem vollendeten sechsten Lebensjahr in die Schule zu schicken. Jedoch können alle Kinder unter sechs Jahren, die die Schule schon einmal besucht haben, weiter am Unterricht teilnehmen. Eltern, welche ihre Kinder, nicht unter sechs Jahre, die noch keine Schule besucht haben, in den Unterricht einzutragen, und in diesem Jahr folgen, müssen dies bis zum 17. September tun, da nach dem 17. September keine Anklage mehr angenommen werden.

**Feuer**

Saskatoon. — Durch das Spiel mit Streichholzern verursachte Kinder der R. R. M. & wieder eingelangen. Ein Herzschlag soll seinem Leben ein Ende gemacht haben.

**Den Brandwunden erlegen**

Seneca, Ont. — William Kneen, die zwei Jahre alte Tochter von Thomas Kneen von hier, deren Kleidchen während des Sommers von Streichholzern in Brand geriet, erlag nach großer Schmerzen der entzündeten Verletzungen. Ein 6-jähriger Junge, der mit der kleinen auf der Straße spielte, stürzte einen Streichholz an und warf es gegen das Kleid des Mädchens. Da zu war die Kleine in Klammern gebunden und bevor sie die Klammern öffnen konnten, hatte das arme Kind bereitwillig so schwere Brandwunden davongetragen, daß es nach kurzem Aufenthalt zum Sterben gekommen waren.

**Durch LKW automobil getötet**

Cottage Lake. — Walter Laub, 5 Jahre alt, und Georgette Potvin, 10 Jahre alt, wurden in der Cumberland Straße von einem LKW automobil überfahren und fast sofort verhext und in Untersuchungshof überführt. Es wird behauptet, daß die 12-jährige Tang mit dem Automobil auf der Begräbnisfeier fuhr und so die Kinder übertrafen.

Charles Tang, der Besitzer des Automobils und früherer Führer des Automobils des Ottawas Feuerwehrs, wurde sofort verhaftet und in Untersuchungshof überführt. Es wird behauptet, daß die Kinder auf den Begräbnisfeier fuhr und so die Kinder übertrafen.

**Am 30. August morgens verließ ein Zug der G. P. R. mit ungefähr 100 Passagieren Swift Current, um dieselben nach Prussia zu bringen, wo noch Kriegszeit war.**

**Frauenkrimimrecht**

Moosie Jaw. — Unter den Bürgern, welche die weiblichen Steuerzahler der Stadt, bei einer am 31. August abgehaltenen öffentlichen Versammlung den Stadtbüro unterbreiten, eine folgende Aufforderung beinhaltet:

Anstellung eines weiblichen Polizisten, der dieselben Rechte haben soll, wie jeder männliche Polizist.

Gleiche Bezahlung für Männer und Frauen, welche dieselbe Arbeit verrichten. Zahlung eines angemessenen Gehalts an junge Mädchen, welche in den Bartenhäusern der Stadt beschäftigt sind.

Im Falle einer Rechtsstreitverhandlung wegen Abfuhr eines unedlen Hauses muß, sollen nicht nur die Namen der beteiligten Frauen, sondern auch diejenigen der Männer veröffentlicht werden.

**Drehschiff hat begonnen**

Saskatoon. — Das Drehschiff im Zollamtshafen hat am Dienstag letzter Woche begonnen und haben die Deutschen Arbeitskräfte genug um unlesbaren Störfang im Betrieb vorzubereiten.

**Gente beginnt**

Alameda. — Der Schnitt der größten Ernte, welche jemals im bisherigen Distrikt gewachsen ist, hat begonnen. H. Scott war der erste Farmer, der mit dem Schneiden beginnen konnte. Dasselbige war guter Weizen anbaut, wird in einigen Tagen im ganzen Distrikt geschnitten werden. Der Weizen ist von ganz vorzüglicher Beschaffenheit und liefert gute Erträge. Ebenfalls guter Weizen und Getreide, Erntearbeiter ist hier knapp und gute Reute können auf gute Höhe und eine lange Arbeitsdauer rechnen.

**Der erste Drehschiff**

Saskatoon. — Am Dienstag letzter Woche begann Herr Scott, ähnlich wie in Süderland, als erster im Zollamtshafen mit dem Drehschiff. Der Weizen ergab ungefähr 20 Bushel der Ahd. war von guter Qualität und wird meistens als No. 1 Nordwesten geben. Herr Scott verlor bereits eine Wagnaladung. Ungefähr 85 Prozen des Betriebs ist bereits geschnitten und am Ende der Woche wird man in höhern Distrikten mit dem Schneiden fertig werden. Drehschiff im Angemessen wird Anfang nächster Woche beginnen.

**Hochschule öffnet ihre Tore**

Moosie Jaw. — Am Mittwoch letzter Woche morgens 9 Uhr begann das Wintersemester an der hiesigen Hochschule. Die

### SANOL'S Antidiabetes.

**Eine neuen Heilmittel für DIABETES.**

**Günstig in seiner Wirkung!**

Kein Zuckerkranker sollte verzehlen von diesem in jeder Beziehung harmlosen und ganz vorzüglichen Heilmittel Gebrauch zu machen. Es darf ebenfalls erfolgreich. Von den meisten Ärzten warm empfohlen. Preis \$2.00.

The Sanol Mfg. Co. Ltd., Winnipeg, Man.

lichen Alaska präzise lehrte ist, bestätigt die heimische Spur von Stecknissen haben entdeckt. Wenn er noch am Leben sei, so müsse er sich auf Bantams befinden, mehr wie 1000 Meter von der Straße weg, die sie hätten aufzufinden schaften.

Die Regierung der "Ter. Dakotan" sendet weitere Truppen nach dem Rio Grande, der die Grenze zwischen Mexiko und Texas bildet.

Die ein Roman von der Grenze ließ sich der Bericht über die 24 Stunden folgend, die mit dem Tode Crozes und seinen Gefährten endete. Die Menschen sind durch den wilhelminischen Teil des Rio Grande-Gebietes und endete im Green River Canyon zwischen den Adlers- und den Einwanderer-Canyons. 24 Menschen, Cowboys, Holzbohrer und Buntstahlarbeiter nahmen daran teil. Bereits am Sonntag wurde telefonisch bekannt gegeben, daß mexikanische Freischärler in der Nachbarschaft seien. In allen Kanälen rückte man nach zur Abwehr und Verteidigung. Die Freischärler wurden endgültig als sie sich am Sonntag näherten, der Löwe-Mann näherten. Nach einem dichten Angeschlag mit dem Stoß durch die Nachbarschaft mit, was mehr als 1000 Meter von der Straße weg, die sie hätten aufzufinden schaften.

Die letzten Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand. Zu dieser Zeit durch die Stecknisse bestimmt für eine Seidende von ungefähr 60 Tagen mit sich, ferner ein Hundespann und zwei Begleiter. Die Seele war es, auf dem Eis vom Segelboot bestanden. Zu dieser Zeit durch die Stecknisse bestimmt für eine Seidende von ungefähr 60 Tagen mit sich, ferner ein Hundespann und zwei Begleiter. Die Seele war es, auf dem Eis vom Segelboot bestanden.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand. Zu dieser Zeit durch die Stecknisse bestimmt für eine Seidende von ungefähr 60 Tagen mit sich, ferner ein Hundespann und zwei Begleiter. Die Seele war es, auf dem Eis vom Segelboot bestanden.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.

Die lebendigen Nachrichten von Stecknissen erhielt man im April 1914, als er sich auf dem Eis im fernen Norden befand.





# Schiessen

## zum Vergnügen

Kein Sport kommt dem Schießen gleich in Bezug auf Vergnügen und Gesundheit. Es ist jeder Geschlechter passend, und für jedes Alter. Sie haben die Gemeinde und Municipal Schießbahn Sie uns nach heute in Ihrer freien Mittagszeit um einen freien, reizvollen und lustigen.

**CHAS. A. WOOD**  
Sport- und Jagdartikel  
Regina, Sask.

1911 18th Ave., Tel. 2215

## Regina und Umgegend

**Bürotagstagsfeier**  
Am Donnerstag Abend hatte Frau Schumann, Tochter von Herrn Michael Schumann, in ihrer Wohnung Osler St. 2175, verschiedene Damen und Herren ihrer Bekanntschaft zu einer geselligen Bürotagstagsfeier eingeladen. Bei fröhlicher Unterhaltung, wobei man sich von Zeit zu Zeit an den dargebotenen Erfrischungen lachte, gingen die Damen gut schnell dahin und jeder schied mit dem Bewußtsein, einen gemütlichen Abend verlebt zu haben.

**Buchstall**  
Bei einer Räuberpartie hielt Pastor L. Selschitz, als das Boot durch Unwettergefahr der Jägerin umkippte, ins Wasser. Er wurde ohne weiteren Schaden gerettet und gebracht werden.

**Räumungsarbeiten fast beendet**  
Mit den Räumungsarbeiten der Ueberreste des vor einigen Wochen abgebrannten "Grand Stand" im Dominion Park wird man am Sonnabend diese Woche fertig werden. Bald man mit dem Aufräumen der Trümmer her ist, soll der Grund und Boden noch so eingeschlossen werden. Diese Arbeit ist schnell gemacht und wird nur einige Tage in Anspruch nehmen.

**30.000 Gruntarbeiter vom Osten**  
Während der letzten Wochen sind über 30.000 Armarbeiter auf den Spezialzügen der verschiedenen Eisenbahngesellschaften vom Osten nach Manitoba, Saskatchewan und Alberta gebracht worden.

Diese ist eine größere Anzahl, als man im Anfang erwartet hatte. Jedoch werden nach den Anfischen der Arbeitgeber alle Arbeit und guten Verdienst gefunden.

**G.P.M. ist bereit**  
Bisherige 40.000 leere Eisenbahnwagen der G.P.M. stehen an den verschiedenen Linien im Westen bereit und erwarten den Verband der diesjährigen Mietperiode. Man denkt, daß der Verband des neuen Getreides am Freitag nächsten Woche beginnen wird.

**\$30.000 für reisfähiges Nachschick**  
Nach den Berichten der Viehhaltung des Landwirtschaftsministeriums sind während der Monate Juli und August über 300 Häuser reisfähigen Nachschicks aus der Körner in der Provinz verlaufen. Diese Tiere repräsentieren einen Wert von über \$30.000 und werden von den Farmer in ihre Herden eingereicht, so um die Produktionsfähigkeiten der Tiere zu fördern. Besonders "Solheim" und "Dortoborn" sind für diesen Zweck sehr beliebt. Grüne sind die jüngste Art Milchkuhe, während letztere besonders gute Fleisch anrichten. Sowohl wurden 75 reisfähige Küllen im Laufe des Sommers von Ontario nach Saskatchewan gebracht mit einem Rüttelwagen von über \$14.000.

**Die Jagdsaison beginnt am 15. Sept.**  
Kurz nach wenigen Tagen trennen und von der Eröffnung der Jagdsaison für Enten, Fasanen, Hühner, Hunde und andern Federvögel. Mancher Jäger Diana hat schon jetzt seinen Schießgang vorbereitet, um ihn vor dem allgemeinen Jagen noch einmal einer eingehenden Prüfung zu unterziehen und ihm vor allem zu reinigen. Auch in den Schaukenschen der Sports- und Elektromarkt sind alle Sorten Jagdwaffen und Patronen ausgestellt und bald wird die Enten und Hühner mordende Schießerei im Gange sein.

Nun ein gutverdientes Prättchen oder eine Ente ist auch ein garant für den aufwändigen Eßen. Wer verlässt, soll es in diesem Jahre sehr viele Hühner und auch Enten geben. Also frisch auf zum frischen Jagen am 15. September.

**Sparsamkeit wäre am Platze**  
Während der Sitzung des Finangalmates des Stadtrates am Freitag letzter Woche gab ein Brief von A. T. Angus, dem Geschäftsführer der Filiale der Bank of Montreal, zu allgemeiner Diskussion.

**Aufruf!**  
Geucht wird Herr

**Joseph Huber**  
Deutsch-Oesterreich, ungefähr 50 Jahre alt, 5 Fuß 6 Zoll hoch, dunkelblond, wiegt ungefähr 160 Pfund, zuletzt in Regina (vor ungefähr vier Jahren); spricht Deutsch, Englisch, Ungarisch, Schwedisch, Polnisch und Russisch. Geh. Kaufmann über den Autentikus des Namens erhielt an die Redaktion des "Courier", Box 505, Regina, Sask.

Anfang. In diesem Briefe warnt der Senator die Stadt vor allzu großen Ausgaben und macht die Stadträte besonders auf den Stand der verschiedenen Schulen aufmerksam. Nach den Aussagen des Stadtrats Barc, Wilson und McRae sind für jegliche Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, wodurch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die Mehrzahl der Stadträte, und wurden auf Antrag des Stadtrats Barc, Wilson und McRae für jede Verhältnisse zu viele Lehrer angestellt, und sollte jetzt jeder Lehrer wenigstens 45 Kinder unterrichten, was durch jetzt auf durchschnittlich 20 Kinder ein Lehrer entfällt.

Auch gegen das kaufen eines neuen Fordautomobiles für den Polizeichef stimmt die







